

NEXTSteps



»Ich aber bin
gekommen, um ihnen
Leben zu bringen –
Leben in ganzer
Fülle.«

Johannes 10,10

Inhalt

Einleitung	4
SCHRITT 1 – LERNE DAS CHRISTLICHE GEMEINDEZENTRUM	
ALBERSHAUSEN (CGA) KENNEN	5
SCHRITT 2 – ENTDECKE DEIN DESIGN	22
SCHRITT 3 – ENTWICKLE DEIN POTENTIAL	42
WERDE TEIL DES TEAMS	50
Antwortschlüssel	59
Glaubensbekenntnis	61

Einleitung

Wir glauben, dass jeder einzigartig gemacht und begabt ist und dass Jesus gekommen ist, um uns ein Leben in Fülle zu schenken. Next Steps möchte dir helfen, dein Profil und deine Begabungen zu entdecken, dein Potenzial zu entwickeln und in einem Dream Team einzusetzen, um dieses Leben in Fülle und mit Bestimmung zu leben.

Schritt 1 – LERNE DAS CHRISTLICHE GEMEINDEZENTRUM ALBERSHAUSEN (CGA) KENNEN

Lerne die Vision und die Strukturen des CGA kennen und erfahre mehr über Zugehörigkeit. Der erste Schritt von *Next Steps* findet an jedem ersten Sonntag im Monat statt.

Schritt 2 – ENTDECKE DEIN DESIGN

Finde heraus mit welchen einzigartigen Persönlichkeitsmerkmalen und Begabungen Gott dich beschenkt hat. Der zweite Schritt von *Next Steps* findet an jedem zweiten Sonntag im Monat statt.

Schritt 3 – ENTWICKLE DEIN POTENTIAL

Erfahre mehr darüber, wie du dein Potenzial und deine Führungsqualitäten entwickeln kannst. Der dritte Schritt von *Next Steps* findet an jedem dritten Sonntag im Monat statt.

Schritt 4 – WERDE TEIL DES TEAMS

Finde heraus, welche Möglichkeiten es im CGA gibt, deine Talente und Begabungen einzusetzen, um anderen zu dienen. Der vierte Schritt von *Next Steps* findet an jedem vierten Sonntag im Monat statt.

Die Bibel-Zitate sind größtenteils der Neuen Genfer Übersetzung (NGÜ) entnommen. Alternative Übersetzungen sind hinter den jeweiligen Bibelstellen extra vermerkt.



SCHRITT 1

LERNE DAS CGA KENNEN

Die Geschichte des Christlichen Gemeindezentrums Albershausen

Gott schreibt die besten Geschichten. Mitunter auch unsere.

Hier ist ein kleiner geschichtlicher Exkurs:

Als Gemeinde gehören wir zur Gemeinde Gottes in Deutschland KdöR. Die Gemeinde Gottes, auch *Church of God* genannt, ist die älteste Pfingstkirche der Welt. Heute ist sie in 160 Ländern der Erde vertreten und zählt weltweit etwa zehn Millionen Gläubige. In Europa hat sie in über 30 Ländern knapp eine Million Mitglieder.¹

Paul Schmidgall, Leiter des Europäischen Theologischen Seminares der GeGo schreibt in seinem Buch:

Die Anfänge der Gemeinde Gottes in Deutschland gehen zurück in die Zeit des Zweiten Weltkriegs.² Besonders einer Person ist es zu verdanken, dass es in diesem Zeitraum zu einer regelrechten Erweckung im Stuttgarter Raum kam. Hermann Lauster, geb. am 06. Januar 1901 in Stuttgart-Münster, war 1926 nach Amerika ausgewandert, kam dort mit der Gemeinde Gottes (Church of God) in Verbindung, kehrte zehn Jahre später, am 05. Dezember 1936, als Missionar nach Deutschland zurück und begann ab 1937, Gemeinden zu gründen. Schon während der Kriegszeit wurden zwölf Gemeinden im Stuttgarter Raum ins Leben gerufen.³

Die erste Versammlung begann in Stuttgart-Münster. Den Durchbruch für die Gemeinde brachte eine Situation, die Hermann Lauster in seinem Buch „Vom Flug zur Kanzel“ beschreibt. Hier ein Auszug daraus:

Mein Schwager, Hans Klement, der um Brüderrat der Süddeutschen Gemeinschaft war, verhielt sich mit gegenüber in geistlichen Dingen zunächst ganz ablehnend und war auch vom Dritten Reich völlig verblendet. Da erkrankte er schwer. Der beste Arzt wurde zugezogen, aber alle Medizin half nichts. Meine älteste Schwester bat mich, meinen Schwager zu besuchen. Zuerst hatte ich Hemmungen, ging dann aber doch an sein Krankenbett und bezeugte ihm, dass in der Bibel Heilung durch die Kraft Gottes verheißen ist. Dieses Zeugnis fiel auf guten Boden, und ich fragte ihn, ob ich für ihn beten dürfe, was er gleich bejahte. Ich wagte nicht, ihm die Hände aufzulegen, doch flehte ich inbrünstig für seine Heilung und für gesunden Schlaf. Er konnte nämlich vorher mehrere Nächte keine Ruhe finden. Der Herr rührte ihn an. Er schlief in der folgenden Nacht wie ein Kind und stand am Morgen vollkommen gesund auf. Diese Erfahrung erwies sich als bahnbrechend für Stuttgart-Münster.⁴

¹ Schmidgall, *Hundert Jahre Deutsche Pfingstbewegung*, 133.

² Ebd.

³ Ebd.

⁴ Lauster, *Vom Pflug zur Kanzel*, 51ff.

1948: Herausgabe der Zeitschrift: „Bote der Gemeinde Gottes“.

1949: Erstausstrahlung des eigenen Radioprogrammes.

1949-1955: Der Bau von 4 Gemeindehäusern.

Bis **1954** war die Gemeinde Gottes auf 30 Gemeinden angewachsen mit etwa 1000 Besuchern.

1964: Mittlerweile auf 42 Gemeinden angewachsen und 1046 Mitglieder.

Bis **1994** wuchs die Bewegung auf 60 Gemeinden und 2500 Mitgliedern an.

Heute: 70 Gemeinden und etwa 3500 Mitglieder.

Albershausen:

Als Hermann Lauster **1946** auch in Albershausen im Saal eines Gasthauses über mehrere Tage öffentliche Veranstaltungen abhielt, kamen sehr viele Menschen zum Glauben an Jesus Christus. Die kleine Gemeinde wuchs rasch, mit ihr aber auch die Fragezeichen bei den übrigen Ortsbewohnern. Denn das lautstarke, bekennende Predigen, Singen und Beten hat nicht nur Zustimmung, sondern auch Verwirrung, ja Ablehnung hervorgerufen.

1962 wurde dann das erste Gemeindegebäude in der Sparwieser Straße durch viel Eigenleistung der Gemeinde-Mitglieder erbaut, welches **1988** durch einen Neu- und Erweiterungsbau ersetzt wurde.

Hermann Lauster selbst schreibt zu dieser Entwicklung:

Ich hatte damals nicht die Absicht, eine neue Bewegung in Deutschland zu gründen. Ich wollte, dass sich innerhalb der Gläubigen eine Erweckung Bahn bricht.⁵

Unsere Vision

Wir laden dich ein, unsere Gemeinde kennen zu lernen, die einen simplen, aber kraftvollen Fokus hat:

Menschen mit Gottes Liebe in Berührung bringen und sie für eine leidenschaftliche Nachfolge von Jesus Christus zurüsten.

⁵ Ebd., 50.

Unser Gebet für dich

»Ich bete darum, dass Gott – der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater, dem alle Macht und Herrlichkeit gehört – euch den Geist der Weisheit und der Offenbarung gibt, damit ihr Ihn immer besser kennenlernt. Er öffne euch die Augen des Herzens, damit ihr erkennt, was für eine Hoffnung Gott euch gegeben hat, als Er euch berief, was für ein reiches und wunderbares Erbe Er für die bereithält, die zu Seinem heiligen Volk gehören, und mit was für einer überwältigend großen Kraft Er unter uns, den Glaubenden, am Werk ist.«

Epheser 1,17–19

VIER ZIELE DES CHRISTLICHEN GEMEINDEZENTRUMS ALBERSHAUSEN

Wir glauben, dass es auf dem Herzen Gottes ist, dass jeder Jünger eine Reise bestehend aus vier Schritten durchlebt.

1. GOTT kennen

»Ich bete darum, (...) damit ihr Ihn immer besser kennenlernt.«

Epheser 1,17-18

»Nicht jeder, der zu mir sagt: ›Herr, Herr!‹, wird ins Himmelreich kommen, sondern nur der, der den Willen meines Vaters im Himmel tut. Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: ›Herr, Herr! Haben wir nicht in deinem Namen prophetisch geredet, in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Wunder getan?‹ Dann werde Ich zu ihnen sagen: ›Ich habe euch nie gekannt. Geht weg von mir, ihr mit eurem gesetzlosen Treiben!‹«

Matthäus 7, 21–23

2. FREIHEIT erleben

»Ich bete darum, dass (...) Er euch die Augen des Herzens öffne.«

Epheser 1,17–18

»Darum bekennt einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Das Gebet eines Menschen, der sich nach Gottes Willen richtet, ist wirkungsvoll und bringt viel zustande.«

Jakobus 5,16

3. BESTIMMUNG entdecken

»Ich bete darum, (...) damit ihr erkennt, was für eine Hoffnung Gott euch gegeben hat, als Er euch berief.«

Epheser 1,17–18

»Denn die Gaben, die Gott uns in seiner Gnade geschenkt hat, sind verschieden.«

Römer 12,6

»Das alles gilt nun auch im Hinblick auf euch, denn ihr seid der Leib Christi, und jeder Einzelne von euch ist ein Teil dieses Leibes.«

1. Korinther 12,27

4. UNTERSCHIED machen

»Ich bete darum, dass ihr erkennt (...), was für ein reiches und wunderbares Erbe Er für die bereithält, die zu seinem heiligen Volk gehören.«

Epheser 1,17–18

»Dadurch, dass ihr reiche Frucht tragt und euch als meine Jünger erweist, wird die Herrlichkeit meines Vaters offenbart. (...) Ich sage euch das, damit meine Freude euch erfüllt und eure Freude vollkommen ist.«

Johannes 15,8+11

»Jeder soll den anderen mit der Gabe dienen, die er von Gott bekommen hat. Wenn ihr das tut, erweist ihr euch als gute Verwalter der Gnade, die Gott uns in so vielfältiger Weise schenkt«

1. Petrus 4,10

1. Gott kennen

Gott kennen – SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Unsere Gottesdienste am Sonntag sind für alle Besucher ausgelegt, egal an welchem Punkt sie gerade mit Gott stehen.

Der Fokus der Gottesdienste liegt also darauf, dass sowohl diejenigen, die noch keine persönliche Beziehung zu Gott haben als auch jene, die eine solche Beziehung bereits pflegen, einen Ort haben, an dem sie ihn besser kennenlernen und erleben können.

Die Sonntagsgottesdienste

Unsere Sonntagsgottesdienste folgen vier Grundwerten.

Sie sind ...

A. ... ein Ort der FREUDE .

Wir glauben, dass Gemeinde ein Ort der Freude ist.

»Ich freue mich an denen, die zu mir sagen: Lasst uns zum Haus des Herrn gehen!«

Psalm 122,1 (Schlachter)

»Aber die Stunde kommt und ist schon da, wo die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten werden, denn der Vater sucht solche Anbeter.«

Johannes 4,23 (Schlachter)

B. ... ein Ort der GEGENDWART GOTTES .

Wir glauben, dass Gemeinde ein Ort ist, an dem Menschen die Gegenwart Gottes erleben können.

»Wenn jetzt jemand dazukommt, der vom Glauben nichts oder nicht viel weiß, macht alles, was ihr sagt, ihm bewusst, dass er ein Sünder ist. Durch alles, was er hört, sieht er sich zur Rechenschaft gezogen, und seine verborgensten Gedanken kommen ans Licht. Er wird sich niederwerfen, um Gott anzubeten, und wird ausrufen: »Gott ist wirklich in eurer Mitte!«

1. Korinther 14,24–25

SCHRITT 1

- C. ... ein Ort der ZURÜSTUNG .

Wir glauben, dass Gemeinde ein Ort ist, an dem Menschen erleben und lernen, dass die Wahrheiten der Bibel in ihrem persönlichen Alltag relevant sind.

»Er ist es nun auch, der der Gemeinde Gaben geschenkt hat: Er hat ihr die Apostel gegeben, die Propheten, die Evangelisten, die Hirten und Lehrer. Sie haben die Aufgabe, diejenigen, die zu Gottes heiligem Volk gehören, für ihren Dienst auszurüsten, damit die Gemeinde, der Leib von Christus, aufgebaut wird.«

Epheser 4,11–12

- D. ... ein Ort der RETTUNG .

Wir glauben, dass Gemeinde ein Ort ist, an dem Menschen Jesus als ihren Retter und Erlöser annehmen können.

»Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden. Nun ist es aber doch so: Den Herrn anrufen kann man nur, wenn man an Ihn glaubt. An Ihn glauben kann man nur, wenn man von Ihm gehört hat. Von Ihm hören kann man nur, wenn jemand da ist, der die Botschaft von Ihm verkündet.«

Römer 10,13–14

Wie teile ich meinen Glauben an Jesus mit anderen Menschen?

- A. Fühle dich VERANTWORTLICH für deine Freunde.
- B. Verbringe ZEIT mit ihnen.
- C. Erzähle ihnen von deiner GESCHICHTE MIT GOTT .
- D. Lade sie in einen SONNTAGSGOTTESDIENST ein.

Was kann ich praktisch dafür tun?

- A. BETEN .
- B. GEHEN .
- C. GEBEN .

2. Freiheit erleben

Freiheit erleben – CONNECT-GRUPPEN

Wir glauben, dass wirkliche Veränderung in deinem Leben im Kontext von Beziehung passiert. Deshalb besteht das CGA aus Connect-Gruppen.

Die Bibel erzählt, dass die Menschen Gott im Tempel anbeteten. Gemeinschaft und persönliches Wachstum fand jedoch zuhause in den Häusern der Menschen statt.

»Ihr wisst auch, dass ich euch nichts von dem verschwiegen habe, was gut und hilfreich für euch ist; ich habe euch alles verkündet und habe euch alles gelehrt, sowohl öffentlich als auch in den Häusern, in denen ihr zusammenkommt.«

Apostelgeschichte 20,20

»Darum bekennt einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Das Gebet eines Menschen, der sich nach Gottes Willen richtet, ist wirkungsvoll und bringt viel zustande.«

Jakobus 5,16

Eine Connect-Gruppe bietet dir drei wichtige Dinge:

A. Sie ist ein Ort der GEMEINSCHAFT .

Die Connect-Gruppen des CGA sollen ein Ort sein, an dem du Beziehungen bauen kannst.

»Und wenn ich mit Menschen zu tun habe, deren Gewissen empfindlich ist, verzichte ich auf meine Freiheit, weil ich auch diese Menschen gewinnen möchte. In jedem einzelnen Fall nehme ich jede nur erdenkliche Rücksicht auf die, mit denen ich es gerade zu tun habe, um jedes Mal wenigstens einige zu retten.«

1. Korinther 9,22

- B. Sie ist ein Ort des SCHUTZES .

Die Connect-Gruppen des CGA sollen ein Ort sein, an dem andere für dich einstehen.

»Was Liebe ist, haben wir an dem erkannt, was Jesus getan hat: Er hat sein Leben für uns hergegeben. Daher müssen auch wir bereit sein, unser Leben für unsere Geschwister herzugeben.«

1. Johannes 3,16

- C. Sie ist ein Ort des WACHSTUMS .

Die Connect-Gruppen des CGA sollen ein Ort sein, an dem du zusammen mit anderen wachsen kannst.

»Eisen schärft Eisen; ebenso schärft ein Mann den anderen.«

Sprüche 27,17 (Schlachter)

Wie Connect-Gruppen funktionieren

Eine Connect-Gruppe ist ein Treffen von Leuten, die regelmäßig zusammenkommen. Die Gruppen setzen sich aus Menschen zusammen, die gleiche Interessen teilen oder sich in ähnlichen Lebenssituationen befinden. Connect-Gruppen bieten dir einen Ort, Menschen kennenzulernen, im Glauben zu wachsen und persönliche Probleme und Herausforderungen zu teilen.

Es gibt vier Dinge, die du über Connect-Gruppen wissen solltest

- A. Du kannst TEIL einer Gruppe werden.

Wir freuen uns sehr mit dir, wenn du in einer Gruppe Anschluss findest. Um die richtige Gruppe für dich zu finden, gehe einfach auf <http://www.c-g-a.de/gemeinde/bereiche/connect-gruppen/> und durchsuche unser Onlineverzeichnis oder informiere dich direkt bei Frank Fischer (frank.fischer@c-g-a.de). Sobald du eine oder mehrere interessante Gruppen gefunden hast, kannst du dich mit dem jeweiligen Leiter in Verbindung setzen, um weitere Informationen zu bekommen und zu guter Letzt besuchst du die Gruppe im nächsten Schritt persönlich.

B. Du kannst eine Gruppe LEITEN .

Wir glauben, dass jeder Mensch Stärken und Begabungen hat, die anderen guttun. Damit kannst du durch das Leiten einer Connect-Gruppe langfristige Beziehungen knüpfen. Der erste Schritt zum Connect-Gruppenleiter ist die Teilnahme am Connect-Gruppen-Leitertraining. Das Training wird dir zeigen, wie einfach es ist, eine Gruppe zu starten, denn es ist leichter als du denkst.

C. Wir haben Connect-Gruppen des » FREIEN MARKTES «.

Unsere Connect-Gruppen sind so unterschiedlich, wie Menschen unterschiedlich sind. Die Leiter haben die Freiheit, eine Connect-Gruppe nach ihren Begabungen und Interessen zu gestalten. Dazu gehört, dass sie sich individuell aussuchen können, wo und wann sich ihre Gruppe trifft und worum es bei dem Treffen geht. Von einer Fußballgruppe und einem gemeinsamen Mittagessen bis zum Bibelstudium und Kaffeeklatsch ist alles möglich.

D. Wir haben jedes Jahr ZWEI SEMESTER .

In unserem Leben gehen wir durch verschiedene Phasen. Deshalb wollen wir es dir leicht machen, in jeder Lebensphase in der richtigen Gruppe zu sein. Aus diesem Grund haben wir neue Gruppen, die zwei Mal im Jahr starten und enden. Diese Abschnitte bezeichnen wir als »Semester«, welche sich folgendermaßen über das Jahr verteilen:

Herbst (September bis Dezember) und **Frühjahr/Sommer** (Januar – Juli).

Somit hast du die Wahl, in deiner Gruppe zu bleiben, um tiefe Beziehungen zu bauen und/oder nach einer Pause eine neue Gruppe kennenzulernen.

3. Bestimmung entdecken

Bestimmung entdecken – NEXT STEPS

Als CGA wollen wir dir durch *Next Steps* helfen, deine Gaben zu entdecken und in der Berufung und Bestimmung zu leben, die Gott für dich vorgesehen hat.

»Weil uns nun aber daran liegt, dass ihr im Glauben erwachsen werdet, wollen wir nicht bei den Anfangslektionen der Botschaft von Christus stehen bleiben, sondern uns dem zuwenden, was zur Reife im Glauben gehört.«

Hebräer 6,1

»Der Dieb kommt nur, um die Schafe zu stehlen und zu schlachten und um Verderben zu bringen. Ich aber bin gekommen, um ihnen Leben zu bringen – Leben in ganzer Fülle.«

Johannes 10,10

Next Steps des CGA

Schritt 1 – LERNE DAS CHRISTLICHE GEMEINDEZENTRAUM ALBERSHAUSEN KENNEN

Lerne die Vision und die Strukturen des CGA kennen und erfahre mehr über Zugehörigkeit.

Schritt 2 – ENTDECKE DEIN DESIGN

Finde heraus mit welchen einzigartigen Persönlichkeitsmerkmalen und Begabungen Gott dich beschenkt hat.

Schritt 3 – ENTWICKLE DEIN POTENTIAL

Erfahre mehr über wie du in dein Potenzial und deine Führungsqualitäten entwickeln kannst.

Schritt 4 – WERDE TEIL DES TEAMS

Finde heraus, welche Möglichkeiten es im CGA gibt, deine Talente und Begabungen einzusetzen, um anderen zu dienen.

4. EINEN UNTERSCHIED MACHEN

Einen Unterschied machen – DREAM TEAMS

Wir alle wurden von Gott einzigartig erschaffen und dazu berufen, anderen zu dienen. In einem Dream Team kannst Du deine Begabungen und Fähigkeiten einsetzen und im Leben anderer Menschen einen Unterschied machen. Gott hat einen Platz für dich, an dem du mit deinen einzigartigen Begabungen und Fähigkeiten das Leben von anderen nachhaltig berühren kannst. Wir glauben, dass ein erfülltes Leben erst möglich ist, wenn du diesen Platz gefunden hast.

»Denn was wir sind, ist Gottes Werk; Er hat uns durch Jesus Christus dazu geschaffen, das zu tun, was gut und richtig ist. Gott hat alles, was wir tun sollen, vorbereitet; an uns ist es nun, das Vorbereitete auszuführen.«

Epheser 2,10

»Jeder soll den anderen mit der Gabe dienen, die er von Gott bekommen hat. Wenn ihr das tut, erweist ihr euch als gute Verwalter der Gnade, die Gott uns in so vielfältiger Weise schenkt.«

1. *Petrus 4,10*

»Es gibt viele verschiedene Gaben, aber es ist ein und derselbe Geist, der sie uns zuteilt. Es gibt viele verschiedene Dienste, aber es ist ein und derselbe Herr, der uns damit beauftragt. (...) Das alles gilt nun auch im Hinblick auf euch, denn ihr seid der Leib Christi, und jeder Einzelne von euch ist ein Teil dieses Leibes.«

1. Korinther 12,4–5+27

Werde Teil eines Dream Teams

- A. Besuche SCHRITT 4 von Next Steps.
- B. DIENE in dem Dream Team deiner Wahl.

Im zweiten Teil des Kurses (Schritt 2 – Entdecke dein Design) erhältst du einen Überblick der Dream Teams.

Struktur des Christlichen Gemeindezentrums Albershausen

Wir wünschen uns, dass Menschen, die ihr Herz, ihre Zeit, ihre Begabungen und ihre Finanzen in das CGA geben, der Leitung auch ihr volles Vertrauen schenken können. Unsere Strukturen, wie auch die Entscheidungen der Leiter, sollen deswegen auf Transparenz, Integrität und biblischen Werten basieren.

Das CGA wird durch die Ältestenschaft geleitet. Die Ältsten übersehen einzelne Dienstbereiche des CGA, welche durch Diakone und Bereichsleiter (Dream Team Leiter) geleitet werden. Der Ältestenschaft selbst steht der leitende Pastor vor.

»Es gibt viele verschiedene Gaben, aber es ist ein und derselbe Geist, der sie uns zuteilt. Es gibt viele verschiedene Dienste, aber es ist ein und derselbe Herr, der uns damit beauftragt. (...) Das alles gilt nun auch im Hinblick auf euch, denn ihr seid der Leib Christi, und jeder Einzelne von euch ist ein Teil dieses Leibes.«

1. Korinther 12,4–5+27

Finanzen des Christlichen Gemeindezentrums Albershausen

Als CGA leben wir den biblischen Standard, 10% unseres Einkommens in die lokale Ortsgemeinde zu geben, um damit den Gemeindebau vor Ort, wie auch die Außenmission zu unterstützen. Das Geben des Zehnten ist ein Ausdruck der Dankbarkeit und Beziehung zwischen dem Geber und Gott. Weil Gott zuerst gab, möchten auch wir von dem, was er uns geschenkt hat, zurückgeben.

»Am ersten Tag jeder Woche, dem Sonntag, soll jeder von euch bei sich zu Hause einen Betrag auf die Seite legen, der seinen Möglichkeiten entspricht. Auf diese Weise kommt nach und nach eine größere Summe zusammen, und das Geld muss nicht erst dann gesammelt werden, wenn ich komme.«

1. Korinther 16,2

»Alle Zehnten des Landes, sowohl von der Saat des Landes als auch von den Früchten der Bäume, gehören dem Herrn; sie sind dem Herrn heilig.«

1. Mose 27,30 (Schlachter)

»Bringt den zehnten Teil eurer Erträge in vollem Umfang zu meinem Tempel, damit in den Vorratsräumen kein Mangel herrscht! Stellt mich doch auf die Probe und seht, ob ich meine Zusage halte! Denn ich verspreche euch, dass ich dann die Schleusen des Himmels wieder öffne und euch überreich mit meinem Segen beschenke.«

Maleachi 3,10 (Hoffnung für Alle)

“Geben” ist eines der zentralen Themen der Bibel. Jesus sprach mehr über Finanzen als über Himmel, Hölle oder Gebet. Wenn man begreifen möchte, was Jüngerschaft bedeutet, ist ebenso das Prinzip des Gebens zu verstehen.

Der Zehnte

Der Zehnte, oder wie ihn die Bibel oft nennt “die Erstlingsfrucht”, ist der erste Ertrag unserer Arbeit, der Gott gehört. Wir lesen, dass sich dieses Prinzip wie ein roter Faden durch das Wort Gottes zieht. Zehn Prozent unseres Einkommens in unsere lokale Ortsgemeinde, der wir zugehörig sind, zu geben, ist ein ganz praktischer Schritt, mit dem wir ein Zeichen setzen, dass Gott für uns den ersten Platz einnimmt.

»Ehre den HERRN mit deinem Besitz und mit den Erstlingen all deines Einkommens, so werden sich deine Scheunen mit Überfluss füllen und deine Keltern von Most überlaufen.«

Sprüche 3,9-10

Ein Opfer

Ein Opfer zu geben bedeutet, über seinen Zehnten hinaus zu geben. Die Bibel sagt, dass wir dann das "wahre Leben gewinnen", wenn wir freigiebig und gerne geben.

»Sie sollen Gutes tun, reich werden an guten Werken, freigiebig sein, bereit, mit anderen zu teilen.«

1. Timotheus 6,18-19

Die Gabe des Gebens

Die Gabe des Gebens ist eine Geistesgabe, die Gott einigen Personen schenkt. Es ist die Ausstattung mit dem Wunsch und der Möglichkeit, Gott und der Gemeinde durch die Gabe des Gebens zu dienen, mit Finanzen weit über dem Zehnten.

»wir haben aber verschiedene Gnadengaben gemäß der uns verliehenen Gnade; wenn wir Weissagung haben, so sei sie in Übereinstimmung mit dem Glauben; wenn wir einen Dienst haben, so geschehe er im Dienen; wer lehrt, diene in der Lehre; wer ermahnt, diene in der Ermahnung; wer gibt, gebe großzügig; wer vorsteht, tue es mit Eifer; wer Barmherzigkeit übt, mit Freudigkeit!«

Römer 12,8

Viele Menschen lieben es, großzügig zu sein und Gott zu geben. Gleichzeitig möchten sie auch sicher sein, dass die Ortsgemeinde, an welche sie ihre Finanzen geben, mit diesen angemessen umgeht. Als CGA wünschen wir uns, dass Menschen mit dem Verständnis Finanzen geben, dass sie diese nicht "an" eine Gemeinde geben, sondern "durch" eine Gemeinde. Als CGA sind wir lediglich ein Kanal dafür, was Gott durch die Begabung und die Finanzen eines jeden einzelnen tun möchte. Deshalb wollen wir alle Ressourcen, die uns als Leitung anvertraut werden, transparent und integer verwalten.

DEINE NÄCHSTEN SCHRITTE

Zugehörigkeit zum CGA verstehen wir als etwas Persönliches, das sich dadurch äußert, dass wir die Vision dieser Gemeinde teilen und leben und mit anderen Personen in Gemeinschaft und Beziehung stehen.

1. Werde Teil einer Connect-Gruppe.

Wenn du weitere Informationen zu Connect-Gruppen erhalten möchtest, besuche uns auf unserer Homepage und erfahre dort mehr unter <http://www.c-g-a.de/gemeinde/bereiche/connect-gruppen/>.

2. Gehe alle 4 Schritte von *Next Steps*.

^

Schritt 1 – Lerne das CGA kennen
Schritt 2 – Entdecke dein Design
Schritt 3 – Entwickle dein Potenzial
Schritt 4 – Werde Teil des Teams



SCHRITT 2

ENTDECKE DEIN DESIGN

Unsere Hoffnung für dich

Gott hat einen spezifischen Plan für dein Leben und hat dich einzigartig gemacht.

Wir wollen dir dabei helfen, deine Persönlichkeit und Begabungen zu entdecken und diese auszuleben.

»Denn wir sind seine Schöpfung erschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.«

Epheser 2,10 (Schlachter)

Entdecke dein Design

Indem du deine Persönlichkeit und einzigartige Begabung kennenlernst und diese zu entwickeln und einzusetzen beginnst, entdeckst du den Plan Gottes für dein Leben.

Gott hat dich geschaffen – PERSÖNLICHKEIT

»Ich danke dir dafür, dass ich erstaunlich und wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, und meine Seele erkennt das wohl!«

Psalm 139,14 (Schlachter)

Er hat dich beschenkt – GOTTGEGEBENE GABEN

»Jedem Einzelnen von uns hat Christus einen Anteil an den Gaben gegeben, die Er in seiner Gnade schenkt; jedem hat Er seine Gnade in einem bestimmten Maß zugeteilt.«

Epheser 4,7

Er hat dich berufen – EINFLUSSBEREICH

»Denn wir sind seine Schöpfung, erschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.«

Epheser 2,10

»Deshalb, liebe Geschwister, setzt erst recht alles daran, eure Berufung und Erwählung 'durch ein entsprechendes Leben' zu bestätigen.«

2. Petrus 1,10

Wir dienen Gott, indem wir Menschen dienen.

1. ENTDECKE deine Gaben.
2. ENTWICKLE deine Gaben.
3. GEBRAUCHE deine Gaben.

SCHRITT 2

Meine Persönlichkeit / Leitungsstil:

--	--

D

1. Gesamtpunkte: (Beispiel: 24)

Nie Selten Manchmal Oft Immer

Ich bin durchsetzungsfähig, fordernd und entschlossen.

1 2 3 4 5

Mir gefällt es, verschiedene Aufgaben gleichzeitig zu erledigen.

1 2 3 4 5

In einer herausfordernden Umgebung blühe ich auf.

1 2 3 4 5

Ich stelle Aufgaben über andere oder mich selbst.

1 2 3 4 5

Die Bewältigung einer Aufgabe und Leitungsaufgaben motivieren mich.

1 2 3 4 5

I

2. Gesamtpunkte: _____

Nie Selten Manchmal Oft Immer

Ich mag es, andere Leute zu beeinflussen und sie zu inspirieren.

1 2 3 4 5

Anderen gegenüber bin ich optimistisch.

1 2 3 4 5

Normalerweise bin ich der lebendige Mittelpunkt einer Party.

1 2 3 4 5

Ich denke darüber nach, wie ich Leute motivieren kann.

1 2 3 4 5

Mich motivieren Bestätigung und Akzeptanz.

1 2 3 4 5

S

3. Gesamtpunkte: _____

Nie Selten Manchmal Oft Immer

In einem stimmigen, beständigen Umfeld blühe ich auf.

1 2 3 4 5

Fachbezogenes mag ich lieber als Allgemeines.

1 2 3 4 5

Ich mag (lieber) kleine Menschengruppen.

1 2 3 4 5

Ich ziehe es vor, Mitglied eines Teams zu sein.

1 2 3 4 5

Stabilität (Beständigkeit) und Unterstützung motivieren mich.

1 2 3 4 5

G

4. Gesamtpunkte: _____

Nie Selten Manchmal Oft Immer

Für gewöhnlich gehe ich keine großen Risiken ein.

1 2 3 4 5

Ich liebe Aufgaben, Ordnung und Einzelheiten.

1 2 3 4 5

Meistens habe ich recht.

1 2 3 4 5

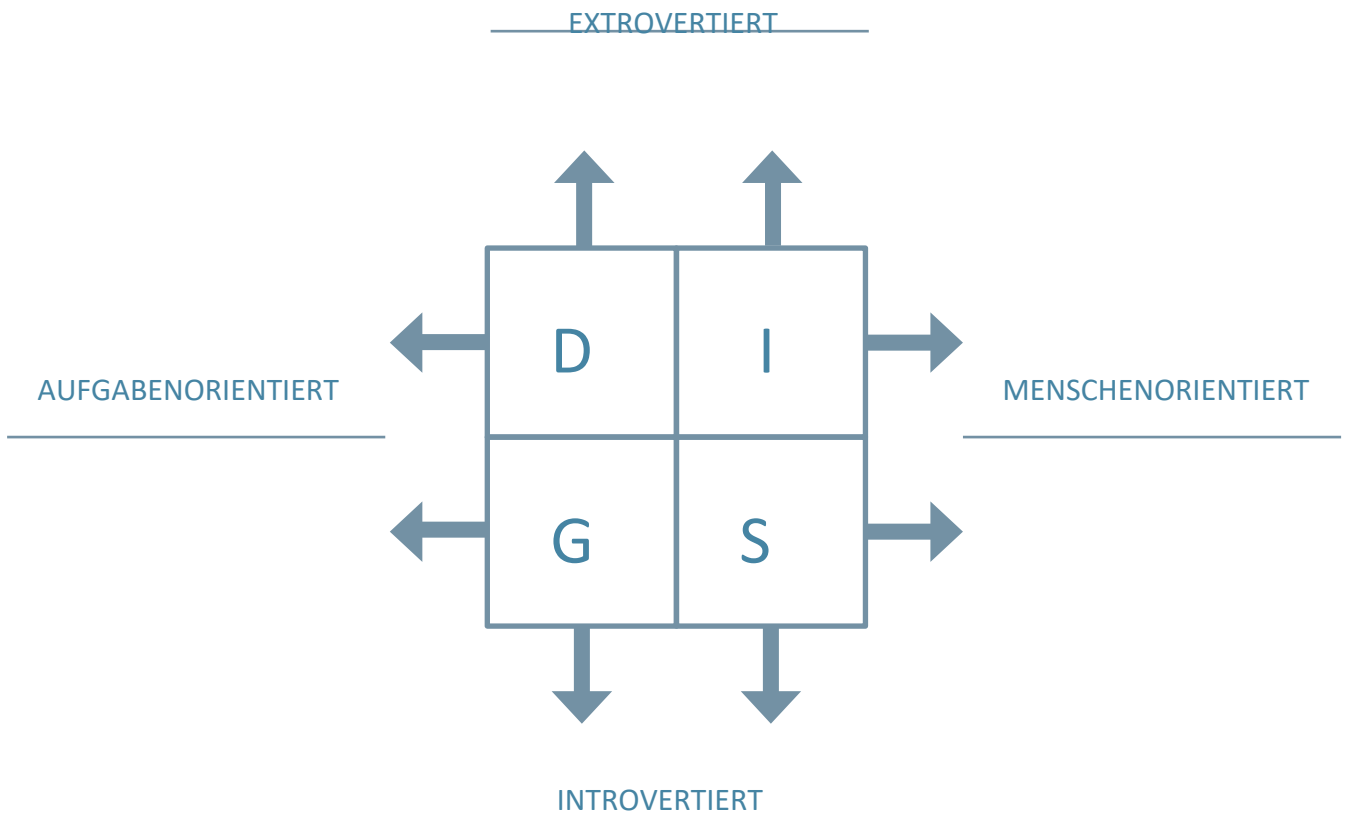
Ich folge klar festgelegten Regeln.

1 2 3 4 5

Ein hoher Qualitätsanspruch und Korrektheit motivieren mich.

1 2 3 4 5

SCHRITT 2



D	DOMINANT	I	INITIATIV
S	STETIG	G	GEWISSENHAFT

»Ich danke dir dafür, dass ich so wunderbar erschaffen bin, es erfüllt mich mit Ehrfurcht. Ja, das habe ich erkannt: Deine Werke sind wunderbar!«

Psalm 139,14

SCHRITT 2

D D-Typen sind direkt und entscheidungsfreudig; sie gehen Risiken ein und lösen Probleme. Sie sind stärker an der Erledigung von Aufgaben interessiert, als daran, die Anerkennung anderer zu gewinnen. Auch wenn ihr innerer Antrieb sie häufig unsensibel für die Menschen in ihrer Umgebung macht, so scheuen sich D-Typen doch nicht, den Status quo infrage zu stellen, und sie blühen auf, wenn sie etwas Neues entwickeln können. Für Höchstleistungen benötigen sie Disziplin und sie reagieren auf eine direkte Konfrontation. Die meiste Angst haben sie davor, ausgenutzt zu werden und ungeachtet ihrer möglichen Schwächen (zu denen eine Abneigung gegen Routine gehört, eine Tendenz, ihre Befugnisse zu überschreiten, ein streitbares Wesen sowie die Gewohnheit, sich ein zu großes Pensum aufzubürden) messen sie der Zeit einen großen Stellenwert bei und nutzen ihr innovatives Denken, um schwierige Aufgaben und Herausforderungen zu bewältigen.

D/I D/I-Typen sind wissbegierig und ziehen gerne Schlussfolgerungen; sie betonen das, was am Ende »unter dem Strich steht« und arbeiten hart, um ihre Ziele zu erreichen. Sie sind eher zielstrebig als inspirierend, und doch führen die hohen Erwartungen, die sie an sich selbst und andere in ihrem Umfeld stellen, in der Regel dazu, dass sie einen ziemlichen Eindruck hinterlassen und andere dazu motivieren, ihnen zu folgen. Sie sind vielseitig interessiert und werden mitunter dadurch abgelenkt, dass sie sich zu viele Projekte aufhalsen. Häufig ist es nötig, dass sie sich konzentrieren, Prioritäten festlegen und einfach mal ein bisschen langsamer treten. Da D/I-Typen aufblühen, wenn sie aktiv sind und etwas vorangeht, möchten sie Aufgaben mithilfe einer großen Zahl von Menschen bewältigen.

Biblische Beispiele: Josua (Josua 1), Noah (1. Mose 69), Sara (1. Mose 16 /1. Petrus 3,6)

D/S D/S-Typen sind Menschen, die etwas erreichen und leisten und Durchhaltevermögen besitzen. Sie sind eher aktiv als passiv, doch ihnen ist eine Art ruhiger Feinfühligkeit und Stetigkeit zu eigen, was sie zu guten Leitern macht. Sie scheinen auf Menschen zentriert zu sein, können aber mit Blick auf Aufgaben und Projektplanung leicht dominant und bestimmend auftreten. Sie sind bestrebt, Ziele mit leidenschaftlicher Entschlossenheit zu erreichen, die auf einem starken inneren Antrieb beruht, doch sie könnten von betrachtendem und konservativem Denken profitieren sowie von einer stärkeren Konzentration auf Beziehungen.

Biblische Beispiele: Daniel (Daniel 1–6), Hiob (Hiob 1,5 /Jakobus 5,11), Marta (Lukas 10,38–42)

D/G D/G-Typen fordern heraus und können entweder als zielstrebige Schüler oder als provokative Kritiker auftreten. Ihnen ist es wichtig, das Sagen zu haben, dabei interessiert es sie aber wenig, was andere denken, solange diese ihre Arbeit erledigen. Sie agieren mit großem Weitblick und untersuchen alle Möglichkeiten, um die beste Lösung zu finden. Am liebsten arbeiten sie alleine. Auch wenn sie Angst vor dem Scheitern sowie vor mangelndem Einfluss haben, werden sie durch Herausforderungen motiviert und können sich oft als hervorragende Sachverwalter erweisen. Sie können davon profitieren, wenn sie lernen, sich zu entspannen und Menschen mehr Aufmerksamkeit zu widmen.

Biblische Beispiele: Maleachi (Maleachi), Nathan (2. Samuel 12,1–13), Nahum (Nahum 1–3)

SCHRITT 2

I I-Typen sind inspirierend und beeindruckend, enthusiastisch, optimistisch, impulsiv und emotional; in der Regel lösen sie Probleme auf kreative Weise und können andere hervorragend motivieren. Häufig haben sie viele Freunde, doch es kann passieren, dass sie stärker um Anerkennung und Beliebtheit bemüht sind als um Ergebnisse. Die größte Angst haben I-Typen davor, abgelehnt zu werden, doch sie blühen auf, wenn es gilt, andere zu motivieren. Ihr positiver Sinn für Humor hilft ihnen, im Konfliktfall zu vermitteln. Auch wenn sie Details bisweilen keine Aufmerksamkeit schenken und schlecht zuhören, so können sie doch hervorragende Friedensstifter und effektive Teammitglieder sein, wenn sie ihre Gefühle kontrollieren und ihren Drang eindämmen, andere unterhalten und im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen zu müssen. Sie schätzen eine intensive menschliche Note und Beziehungen.

I/D I/D-Typen sind Überzeugungskünstler, die sich kontaktfreudig und dynamisch zeigen. Sie mögen große Gruppen und nutzen ihren Einfluss, um Respekt zu gewinnen und andere davon zu überzeugen, ihrer Führung zu folgen. Bisweilen wirken sie zappelig und nervös. Doch dies liegt an ihrem Bedürfnis, Herausforderungen anzunehmen, die Abwechslung, Freiraum und Bewegungsfreiheit mit sich bringen. I/D-Typen könnten davon profitieren, würden sie lernen, zunächst einmal hinzusehen, bevor sie losstürmen, und häufiger lerneifrig und still zu sein. Sie sind inspirierende Leiter und wissen, wie sie Ergebnisse von und durch Menschen erreichen.

Biblische Beispiele: Johannes der Täufer (Lukas 3), Petrus (Matthäus 16 und 26, Apostelgeschichte 3), Rebekka (1. Mose 24)

I/S I/S-Typen sind einflussreiche Ratgeber. Sie lieben Menschen und es ist kein Wunder, dass Menschen sie lieben. Sie leben, um zu dienen und es anderen recht zu machen. Sie sind gute Zuhörer. Es ist ihnen wichtig, gut bei anderen dazustehen. Außerdem sind sie gut darin, andere zu ermutigen. Es mangelt ihnen an Disziplin und Struktur. Ihnen sind die Menschen, die an einer Aufgabe arbeiten, wichtiger als die erfolgreiche Lösung der Aufgabe. Ob auf der Bühne oder dahinter, sie können gleichermaßen effektiv sein. Ihre besonderen Stärken liegen in ihrem positiven Einfluss auf andere und ihrer Hilfsbereitschaft.

Biblische Beispiele: Barnabas (Apg. 4; 9; 11–15), Elisa (1. Könige 19/ 2. Könige 2–3), Nikodemus (Johannes 3; 7; 19)

I/G I/G-Typen erfüllen die Bedürfnisse anderer. Sie rechnen mit Schwierigkeit und bereiten sich dementsprechend darauf vor. Sie sind einfallsreich, bringen Dinge voran und sind gut im Improvisieren. Sie liefern plausible Gründe für eine Richtungsänderung. Sie bewerten Ergebnisse und Menschen eher kritisch. Außerdem sind sie offen für neue und bestehende Ideen. Am ehesten kann man einen I/G-Typen als Strategen bezeichnen.

Biblische Beispiele: Miriam (2. Mose 15–21), Esra (Esra 7–8), Sunamitische Frau (2. Könige 4,8–37)

SCHRITT 2

S S-Typen erweisen sich als stetig und eher zurückhaltend. Da sie gefestigt und berechenbar sind, mögen sie keine Veränderungen und blühen in Umständen auf, die Sicherheit verheißen und in denen keine Bedrohungen warten. In der Regel sind sie freundlich und verständnisvoll, gute Zuhörer sowie loyale Mitarbeiter, die glücklich damit sind, wenn sie durchweg dieselbe Arbeit verrichten. Angesichts ihrer unglaublichen Fähigkeit zu vergeben, können S-Typen mit ihrer Zuverlässigkeit und Verlässlichkeit die besten Freunde sein. Ihre größte Angst liegt jedoch im Verlust ihrer Sicherheit und zu ihren möglichen Schwächen gehört natürlich nicht nur der Widerstand gegenüber Veränderungen, sondern auch die Schwierigkeit, sich an diese anzupassen. Bisweilen reagieren sie auch zu empfindlich auf Kritik und sind nicht in der Lage, Prioritäten festzulegen. Damit sie nicht ausgenutzt werden, müssen S-Typen stärker werden und lernen, »Nein« zu sagen. Überdies scheuen sie das Rampenlicht, doch wenn sie eine Gelegenheit erhalten, anderen aufrichtig zu helfen, wachsen sie bereitwillig über sich hinaus. Die stärkste Wertschätzung empfinden sie, wenn sie jemandem ernsthaft helfen konnten.

S/D S/D-Typen sind ruhige Leiter, auf die Verlass ist, wenn etwas erledigt werden muss. Besser kommen sie in kleinen Gruppen zurecht und sie sprechen nicht gerne vor größeren Menschenmengen. Auch wenn sie gleichzeitig weich- und hartherzig sein können, genießen sie enge Beziehungen zu Menschen und achten genau darauf, diese nicht zu dominieren. Durch Herausforderungen werden sie motiviert, insbesondere durch solche, die es ihnen gestatten, systematisch vorzugehen. Da Personen dieses Typs in der Regel zielstrebig sind und auch längere Zeit und einigen Mühen zum Trotze durchhalten können, profitieren sie von Ermutigung und positiven Beziehungen.

Biblische Beispiele: Marta (Lukas 10,38–42), Hiob (Hiob 1,5 /Jakobus 5,11)

S/I S/I-Typen sind inspirierende Ratgeber, die Wärme und Feinfühligkeit ausstrahlen. Sie sind tolerant und versöhnlich und so haben sie viele Freunde, da sie andere annehmen und gut vertreten. Ihr soziales Wesen sowie ihr Wunsch, sympathisch und flexibel zu sein, erzeugt bei ihnen die Neigung, übermäßig tolerant aufzutreten und Konfrontationen aus dem Weg zu gehen. S/I-Typen profitieren davon, wenn sie sich stärker auf Aufgaben konzentrieren und auf Details achten. Mit ihrem freundlichen und rücksichtsvollen Wesen beziehen sie andere mit ein und inspirieren diese, ihnen zu folgen. Mit Zuspruch erreicht man bei diesem Persönlichkeitstyp viel und mit der richtigen Motivation können S/I-Typen zu hervorragenden Teamplayern werden.

Biblische Beispiele: Maria Magdalena (Lukas 7,36–47), Barnabas (Apostelgeschichte 4; 9; 11–15), Elisa (1. Könige 19/ 2. Könige 2–13)

S/G S/G-Typen sind diplomatisch, stetig und detailorientiert. Durch ihre gefestigte und nachdenkliche Art wägen sie gerne die vorhandenen Beweise ab und stellen die Tatsachen fest, um zu einer logischen Schlussfolgerung zu gelangen. Sie überlegen gründlich und so nehmen sie sich lieber Zeit, insbesondere wenn Entscheidungen andere betreffen. Als mögliche Schwäche ist zu nennen, dass sie höchst sensibel sind und nicht mit Kritik umgehen können; ferner müssen sie sich auch bewusst sein, wie sie andere behandeln. Am besten agieren sie in klar umrissenen Projekten, die die Sache wert sind. S/G-Typen können Friedensstifter sein; dadurch geben sie loyale Teammitglieder und Freunde ab.

Biblische Beispiele: Mose (2. Mose 3; 4; 20; 32), Johannes (Johannes 19, 26–27), Eliëser (1. Mose 24)

SCHRITT 2

G G-Typen sind entgegenkommend und analytisch. Angetrieben werden sie durch umsichtiges und logisches Denken; am Wichtigsten ist für sie Fehlerfreiheit. Sie wahren hohe Standards und schätzen ein systematisches Vorgehen bei der Lösung von Problemen. Zwar blühen sie auf, wenn sie die Gelegenheit erhalten, nach Lösungen zu suchen, doch sie neigen dazu, die Gefühle anderer zu ignorieren und sind häufig zu kritisch – bisweilen übellaunig. Ihnen fällt es schwer, Gefühle auszudrücken, doch wenn sie sich nicht in Details verzetteln und klar umrissene Grenzen haben, können sie einen großen Gewinn für das Team darstellen, indem sie präzise »Realitätsprüfungen« durchführen. Am meisten fürchten G-Typen Kritik und ihr Bedürfnis nach Perfektion zeigt sich oft als Schwäche, ebenso wie ihre Neigung, inmitten eines Streits nachzugeben. Allerdings gehen sie bei sämtlichen Aktivitäten gründlich vor und können das Team durch ein gewissenhaftes und ausgeglichenes Element bereichern, das als solides Fundament wirkt. Den größten Wert legen sie darauf, fehlerfrei zu sein.

G/D G/D-Typen sind bedächtige und zielstrebige Gestalter, die konsequent aufgabenorientiert vorgehen und sich etwaigen Problemen genau bewusst sind. Bisweilen werden sie als unsensibel angesehen, doch sie kümmern sich um Einzelne, nur fällt es ihnen schwer, dies auch zu zeigen. Häufig meinen sie, sie seien die Einzigen, die imstande sind, die Arbeit so zu erledigen, wie es notwendig ist. Doch aufgrund ihrer verwaltungsbezogenen Fähigkeiten sind sie in der Lage, Pläne mit Blick auf Veränderungen und Verbesserungen zu verwirklichen. G/D-Typen neigen zu Ernsthaftigkeit und könnten davon profitieren, optimistischer und begeisterungsfähiger zu sein. Ungeachtet ihres natürlichen Antriebs, etwas erreichen zu wollen, sollten sie sich darauf konzentrieren, gesunde Beziehungen aufzubauen und Menschen einfach nur zu lieben.

Biblische Beispiele: Bezalel (2. Mose 35,30–35; 37,1–9), Jochebed (2. Mose 1,22–2,4), Jitro (2. Mose 18)

G/I G/I-Typen achten auf Details. Häufig beeindruckten sie andere, indem sie das richtige tun und die Lage stabilisieren. Sie werden nicht als aggressiv oder aufdringlich wahrgenommen und so kommen sie sowohl mit großen als auch mit kleinen Menschengruppen zurecht. Obgleich sie gut mit anderen zusammenarbeiten können, reagieren sie bisweilen zu sensibel auf das, was andere über sie und ihre Arbeit denken. Profitieren könnten sie davon, bestimmter und selbstmotivierter aufzutreten. Häufig können sie den Charakter anderer gut einschätzen und sie fassen schnell vertrauen zu denen, die ihren Maßstäben entsprechen. Sie werden durch echte und begeisterte Anerkennung bewegt sowie durch präzise und logische Erklärungen.

Biblische Beispiele: Miriam (2. Mose 15–21/4. Mose 12,1–15), Esra (Esra 7; 8)

G/S G/S-Typen sind systematisch und gefestigt. Sie neigen dazu, eines nach dem anderen zu erledigen – und das dann richtig. Sie sind zurückhaltend und vorsichtig und arbeiten lieber hinter den Kulissen, um bei der Sache zu bleiben. Allerdings riskieren sie nur selten etwas oder probieren Neues aus und so gefällt es ihnen nicht, wenn sich in ihrem Umfeld plötzlich etwas ändert. Sie sind präzise bis auf Punkt und Komma, brauchen penible Genauigkeit und fürchten Kritik, die sie mit Versagen gleichsetzen. Als fleißige Arbeiter schöpfen sie ihre Motivation daraus, anderen zu dienen.

Biblische Beispiele: Esther (Esther 4), Zacharias (Lukas 1), Josef (Matthäus 1,1–23)

Entdecke deine Persönlichkeit

MEINE PERSÖNLICHKEIT IST MEIN LEITUNGSSTIL

Wenn du eher ein »**D**«-Typ bist → dominant, direkt, aufgabenorientiert, sich durchsetzend, organisiert, aufgeschlossen, gerade heraus

- zuhören, ohne zu unterbrechen
- Einfühlungsvermögen und Verständnis zeigen
- Einwände anderer als Chancen nutzen
- sich nicht auf Kriegspfad begeben, um andere zu überzeugen
- andere als Partner einbinden
- mit Menschen zusammenarbeiten, die besser im Team kooperieren können
- in Beziehungen und Freundschaften investieren

Wenn du eher ein »**I**«-Typ bist → initiativ, menschenorientiert, selbstbewusst, aufgeschlossen, eher extrovertiert

- sich an der Aufgabe orientieren
- Termine einhalten
- bei der Entscheidungsfindung Objektivität walten lassen
- Einwänden direkt begegnen
- mit Menschen zusammenarbeiten, die besser organisiert sind
- anderen mehr zuhören
- Selbstkontrolle über Emotionen, Worte und Handlungen üben

Wenn du eher ein »S«-Typ bist → stetig, beständig, analysierend, menschenorientiert, eher introvertiert

- auch unter Druck die Kontrolle bewahren
- verantwortungslose Menschen konfrontieren
- die Initiative ergreifen, anstatt auf andere Menschen oder Ereignisse zu reagieren
- persönliche Fähigkeiten nicht herunterspielen und sich selbst nicht unterschätzen
- sich für Neues öffnen
- sich bewusst machen, dass Veränderung positiv sein kann

Wenn du eher ein »G«-Typ bist → gewissenhaft, kompetent, aufgabenorientiert, zielorientiert, eher introvertiert

- neue Beziehungen zu anderen knüpfen
- Konflikte ertragen lernen
- Entscheidungsfindung beschleunigen
- erkennen, dass nicht alle Probleme kompliziert sind, besonders in weniger wichtigen Bereichen
- mit Menschen zusammenarbeiten, die besser persönliche Kontakte knüpfen können
- lernen, spontan Pläne zu ändern

*»Denn wir sind seine Schöpfung,
erschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor
bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.«*

EPHESER 2,10 (SCHLACHTER)

Was sind deine Gaben?

»Jeder soll den anderen mit der Gabe dienen, die er ´von Gott` bekommen hat. ´Wenn ihr das tut, erweist ihr euch` als gute Verwalter der Gnade, die Gott uns in so vielfältiger Weise schenkt.«

1.Petrus 4,10

1. Was begeistert dich und wofür brennt dein Herz?

2. Welche Gaben und Stärken hast du?

3. Welche Not siehst du, der du gerne begegnen würdest?

Diene mit Hilfe des Heiligen Geistes

»Strebt nach der Liebe! Bemüht euch um die Gaben des Geistes, (...) so trachtet danach, dass ihr die Gemeinde erbaut und alles reichlich habt.«

2.Korinther 14,1+12

Gottgegebene Gaben

Gottgegebene Gaben teilt der Heilige Geist zum Dienst an der Gemeinde aus. Durch die Liebe dient der Gebrauch dieser Gaben der Erbauung des ganzen Leibes. Geistesgaben sind keine Charaktereigenschaften, keine Titel oder Positionen oder eine Verdienstmedaille für besonders fromme Christen. Sie sind ein Geschenk, das der Heilige Geist jeder Person macht, um uns übernatürlich für unseren Dienst zuzurüsten.

Geistesgaben in der Bibel

Das Wort Gottes gibt uns eine Liste an Geistesgaben, die aber keineswegs vollständig zu verstehen ist. Vielmehr zeigt sie uns, dass der Heilige Geist durch uns wirken möchte, um andere Menschen zu ermutigen und aufzubauen. Unsere natürlichen Gaben hängen oft mit unseren Geistesgaben zusammen.

Es gibt im Neuen Testament mehrere unterschiedliche Auflistungen der Gaben des Heiligen Geistes – und zwar in Röm. 12,6-8, 1. Kor 12,8-10; 12,28-31, Eph. 4,7 und 11f, 1. Petr. 4,9-11.

Wie du die Gaben des Heiligen Geistes empfangen kannst:

1. Alles beginnt damit, dass du Jesus zum HERRN deines Lebens machst.
2. Streck dich aus nach der Erfüllung mit dem Heiligen Geist durch PERSÖNLICHES GEBET und/oder HANDAUFLEGEN.
3. Lerne mehr über geistliche Gaben durch das WORT GOTTES.

Ein Seminar hierzu findest du auf unserer Homepage in der Kategorie „Bibelabende“.

Eine Auswahl an Geistesgaben

A. ORGANISATION

Die von Gott gegebene Fähigkeit zu verstehen, wie eine Organisation funktioniert sowie Abläufe zu planen und durchzuführen, dass gesteckte Ziele erreicht werden können.

Lukas 14,28–30 / Apostelgeschichte 6,1–7

→ *Event Team, Redaktions-Team*

B. APOSTEL

Die von Gott gegebene Gabe, neue Dienstbereiche oder Gemeinden aufzubauen und zu betreuen.

Apostelgeschichte 15,22–35 / 1. Korinther 12,28 / 2. Korinther 12,12 / Galater 2,7–10 / Epheser 4,11–14

→ *Connect-Gruppenleiter*

C. HANDWERK

Die von Gott gegebene Fähigkeit, Dinge zu entwerfen, herzustellen oder zu reparieren, die praktisch einsetzbar sind.

2. Mose 31,3; 35, 31–35 / Apostelgeschichte 9,36–39 / 2. Könige 22,5–6

→ *Handwerker Team, Deko Team*

D. UNTERSCHIEDUNG DER GEISTER

Die von Gott gegebene Fähigkeit, Wahrheit und Irrtum klar aufzuzeigen. Die Gabe beinhaltet die Fähigkeit, die Geister zu unterscheiden und zu sehen, was gut und böse, richtig und falsch ist.

1. Korinther 12,10 / Apostelgeschichte 5,1–4 / Matthäus 16,21–23 / Matthäus 4,1–11

→ *Ministry Team*

E. EVANGELISATION

Die von Gott gegebene Fähigkeit, Nichtchristen das Evangelium wirkungsvoll weiterzugeben, so dass diese zum Glauben an Jesus Christus kommen.

Epheser 4,11 / Lukas 19,1–10 / Apostelgeschichte 8,26–40

→ *Welcome Team, Heaven-Underground Team, Helfende-Hand Team, Bistro Team, Connect-Gruppenleiter, Gottesdienstleiter Team, Kinderstunden Team, Crossover Team, Jugend Team, Senioren Team, Ranger Team, Wertvoll Team*

F. ERMUTIGUNG

Die von Gott gegebene Fähigkeit, andere Menschen zu ermutigen und durch Gottes Wahrheiten aufzubauen.

Römer 12,8 / Apostelgeschichte 11,22–24 / 1. Timotheus 4,6+12

SCHRITT 2

→ *Ministry Team, Connect-Gruppenleiter, Gottesdienstleiter Team, Welcome Team, Heaven-Underground Team, Helfende-Hand Team, Seelsorge Team, Twogether Team, Kinderstunden Team, Crossover Team, Jugend Team, Senioren Team, Ranger Team, Wertvoll Team*

G. GLAUBE

Die von Gott gegebene Fähigkeit, im Vertrauen auf Gottes Wort zu handeln und unerschütterlich daran zu glauben, dass er seine Verheißungen erfüllt.

1. Korinther 12,9 / Hebräer 11,1+6 / Römer 4,18–21

→ *ALLE Teams*

H. GEBEN

Die von Gott gegebene Fähigkeit, gerne und freiwillig Geld durch den Zehnten und weitere Opfer zu geben, damit Gottes Reich auf Erden sich weiten kann.

Römer 12,8 / 2. Korinther 8,3–5 / 1. Korinther 13,3 / Matthäus 6,1–4

→ *Heaven-Underground Team, Helfende-Hand Team*

I. HEILUNG

Die von Gott gegebene Fähigkeit, Gottes Werkzeug zu sein, durch Glaube und Handauflegung, damit Menschen von körperlicher und seelischer Krankheit wieder völlig gesund werden.

1. Korinther 12,9+28+30 / Apostelgeschichte 3,1–16 / Markus 2,1–12 / Jakobus 5,14–15

→ *Ministry Team, Connect-Gruppenleiter, Besuchs-Team*

J. HELFEN

Die von Gott gegebene Fähigkeit, praktische und notwendige Aufgaben zu erfüllen, die andere entlasten, unterstützen und ihren Bedürfnissen entgegenkommen.

1. Korinther 12,28 / Römer 12,7/Apostelgeschichte 6,1–4 / Römer 16,1–2

→ *Heaven-Underground Team, Helfende-Hand Team, Ordner Team, Reinigungs Team, Bistro Team, Besuchs-Team*

K. GASTFREUNDSCHAFT

Die von Gott gegebene Fähigkeit, für andere Menschen zu sorgen und ihnen Freundschaft anzubieten.

1. Petrus 4,9–10 / Römer 12,13 / Hebräer 13,1–2

→ *Bistro Team, Connect-Gruppenleiter, Welcome Team*

L. FÜRBITTE

Die von Gott gegebene Fähigkeit, regelmäßig für die Anliegen anderer Menschen vor Gott einzutreten und konkrete Ergebnisse zu erwarten.

Römer 8,26–27/Johannes 17,9–26 /1. Timotheus 2,1–2 / Kolosser 1,9–12 / Lukas 11,1–13

→ *Ministry Team, Connect-Gruppenleiter, Besuchs Team*

M. ERKENNTNIS

Die von Gott gegebene Fähigkeit, anderen Christen durch biblische Erkenntnis Wissen von Gott zu vermitteln.

1. Korinther 12, 8 / Markus 2, 6–8 / Epheser 1,17–18

→ *Ministry Team, Connect-Gruppenleiter, Gottesdienstleiter Team*

N. LEITUNG

Die von Gott gegebene Fähigkeit, Perspektiven zu vermitteln, Menschen zu motivieren und so anzuleiten, dass gemeinsam Gottes Ziele erreicht werden.

Römer 12, 8 / Hebräer 13,17/ Lukas 22, 25–26

→ *ALLE Teams*

O. BARMHERZIGKEIT

Die von Gott gegebene Fähigkeit, gerne und ganz praktisch Menschen zu helfen, die leiden oder in Not sind.

1. Korinther 12,10; 14, 5+26–28

→ *Heaven-Underground Team, Helfende-Hand Team, Besuchs Team, Connect-Gruppenleiter, Seelsorge Team*

P. WUNDERTATEN

Die von Gott gegebene Fähigkeit, durch übernatürliche Ereignisse Gottes Wirken sichtbar werden zu lassen.

1. Korinther 12,10 /Josua 10,12–13

→ *Ministry Team*

Q. MISSION

Die von Gott gegebene Fähigkeit, andere Menschen außerhalb der eigenen Kultur und Nationalität mit dem Evangelium zu erreichen; meistens dadurch, dass man selbst in der Kultur und Nation lebt.

Apostelgeschichte 8,4; 13,2–3; 22, 21/ Römer 10,15

→ *Connect-Gruppenleiter*

R. MUSIK/ANBETUNG

Die von Gott gegebene Fähigkeit, durch das Singen, Tanzen oder Spielen eines Instruments anderen dabei zu helfen, Gott anzubeten.

5. Mose 31,22 / 1. Samuel 16,16 / 1. Chronik 16,41–42 / 2. Chronik 5,12–13; 34,12 / Psalm 150

→ *Lobpreis Team, Kinderstunden Team*

S. PASTOR / HIRTE

Die von Gott gegebene Fähigkeit, Menschen zu fördern, für sie zu sorgen und sie zu geistlichem Wachstum und Reife zu führen, damit sie Christus immer ähnlicher werden.

Epheser 4,11–12 / 1. Petrus 5,1–4 / Johannes 10,1–8

→ *Connect-Gruppenleiter, Kinderstunden Team, Crossover Team, Jugend Team, Senioren Team, Wertvoll Team*

T. PROPHETIE

Die von Gott gegebene Fähigkeit, Gottes Wahrheit für eine bestimmte Situation zu offenbaren und so konkret anzusprechen, dass sie zu mehr Verständnis, zu Korrektur, Umkehr oder Ermahnung führt.

Römer 12,6 / 1. Korinther 12,10+28 / 1. Korinther 13,2/2. Petrus 1,19–21/1. Korinther 14,29

→ *Ministry Team, Connect-Gruppenleiter, Lobpreis Team*

U. DIENEN

Die von Gott gegebene Fähigkeit, praktische und notwendige Aufgaben zu erfüllen, die andere entlasten, unterstützen und ihren Bedürfnissen entgegenkommen.

1. Korinther 12,28/Römer 12,7/Apostelgeschichte 6,1–4/Römer 16,1–2

→ *Ordner Team, Reinigungs Team, Bistro Team, Heaven-Underground Team, Helfende-Hand Team, Technik Team, Wertvoll Team, Event Team*

V. LEHREN

Die von Gott gegebene Fähigkeit, die Bibel zu verstehen, verständlich zu erklären und so auf das Leben anzuwenden, dass andere in ihrem Glauben und Leben einen Schritt vorwärts gehen können.

Römer 12,7/1. Korinther 12,28–29/Apostelgeschichte 2,14–41; 18,24–28/2. Timotheus 2,2/Jakobus 3,1

→ *Connect-Gruppenleiter, Kinderstunden Team, Crossover Team, Jugend Team, Senioren Team, Royal Ranger Team*

W. SPRACHENGEBET / AUSLEGUNG DER SPRACHEN

Die von Gott gegebene Fähigkeit, in einer Sprache, die der Sprecher nicht kennt, zu reden, zu beten oder Gott zu loben oder diese auch auszulegen.

1. Korinther 12,10; 12,28–29; 14,5

→ *Ministry Team*

X. WEISHEIT

Die von Gott gegebene Fähigkeit, geistliche Wahrheiten und Wissen auf eine konkrete Situation oder ein Bedürfnis anzuwenden.

1. Korinther 12,8/Jakobus 3,13–18/Jeremia 9,23

→ *Ministry Team, Lobpreis Team, Connect-Gruppenleiter, Seelsorge Team, Twogether Team*

»Dient dem Herrn mit Freude«

Psalm 100,2

DREAM TEAMS

Bistro Team*

Connect-Gruppenleiter

Crossover Team

Deko Team*

Gottesdienstleiter Team

Handwerker Team (Innen- und Außenbereiche & Heizung)

Heaven-Underground Team

Jugend Team

Kinderstunden Team

Lobpreis Team

Social-Media Team

Ministry Team*

Ordner Team

Redaktions Team

Reinigungs Team

Schaukasten Team

Seelsorge Team

Senioren Team

Technik Team (Lobpreis, Beamer, Stream & Netzwerk)

Welcome Team

Wertvoll Team (Frauenarbeit)

**in Planung*

Weitere Dienstbereiche

Besuchs-Team*

Event Team*

Ranger Team

Twogether Team (Ehe-Vorbereitung & -begleitung)

**in Planung*

DEINE NÄCHSTEN SCHRITTE

1. Entdecke dein gottgegebenes Design.

- A. Deine Gaben können direkt in Verbindung mit deiner Persönlichkeit stehen. Sie sind vom selben Gott in dich hineingelegt, der dich auch als Person geschaffen hat.
- B. Kenne deine potenziellen Schwächen und Stärken.
- C. Deine Gaben werden sich bestätigen.

Mein DISG-Ergebnis: -----

Mein Leitungsstil: ☐ menschenorientiert ☐ aufgabenorientiert

Meine zwei stärksten Gaben:

1. _____ 2. _____

2. Suche nach Gelegenheiten, deine Gaben zu gebrauchen.

- A. Wie kannst du zu Hause oder in deiner Arbeit deine Gaben einsetzen?
- B. Werde Teil eines Dream Teams.
- C. Gehe alle Schritte von *Next Steps*.



SCHRITT 3

ENTWICKLE DEIN POTENTIAL

Unsere Hoffnung für dich

Gott hat eine Berufung für jeden Einzelnen und etwas Einzigartiges in uns hineingelegt. Dieses Potenzial dürfen wir zur Entfaltung bringen, um mit unserer Persönlichkeit und unseren Gaben im Leben anderer Menschen einen Unterschied zu machen.

»Dann könnt ihr ein Leben führen, durch das der Herr geehrt wird und das ihm in jeder Hinsicht gefällt. Ihr werdet imstande sein, stets das zu tun, was gut und richtig ist, sodass euer Leben Früchte tragen wird, und werdet Gott immer besser kennen lernen.«

Kolosser 1,10

Entwickle dein Potenzial

»Jeder soll den anderen mit der Gabe dienen, die er 'von Gott' bekommen hat. 'Wenn ihr das tut, erweist ihr euch als gute Verwalter der Gnade, die Gott uns in so vielfältiger Weise schenkt.«

1.Petrus 4,10

Wann immer wir Menschen dienen, nehmen wir Einfluss auf sie. Während wir unsere Gaben einsetzen, üben wir uns gleichzeitig in unseren Führungsqualitäten. Denn im Grunde bedeutet leiten, Einfluss zu nehmen. Seine Leiterbegabung zu entwickeln, hat primär nichts mit einer Position oder einem Titel zu tun, sondern damit, seine Begabungen und Interessen zu gebrauchen, um im Leben anderer Menschen einen Unterschied zu machen.

Was steht dir im Weg?

»Mose sprach zu Gott: Wer bin ich, dass ich zum Pharao gehe und führe die Israeliten aus Ägypten? Er sprach: Ich will mit dir sein. Und das soll dir das Zeichen sein, dass ich dich gesandt habe: Wenn du mein Volk aus Ägypten geführt hast, werdet ihr Gott dienen auf diesem Berge.«

2.Mose 3,11-12

1. "Wer bin ich, dass...?" UNSICHERHEIT .
2. "Was, wenn sie...?" ANGST .
3. "Ich habe noch nie...?" UNZULÄNGLICHKEIT .
4. "Gebrauche jemand anderen!" WIDERWILLEN .

»Ihr jedoch seid das 'von Gott' erwählte Volk; ihr seid eine königliche Priesterschaft, eine heilige Nation, ein Volk, das ihm allein gehört und den Auftrag hat, seine großen Taten zu verkünden – die Taten dessen, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat.«

2.Petrus 2,9

Die Eigenschaften eines guten Leiters

»Und Darius, der Meder, empfing das Königreich, als er 62 Jahre alt war. Darius aber befand es für gut, 120 Satrapen über das Reich zu setzen, die im ganzen Reich [verteilt] sein sollten, und über diese drei Minister, von denen Daniel einer war; diesen sollten jene Satrapen Rechenschaft ablegen, damit der König keinen Schaden erleide.«

Daniel 6,1-3 (SCHLACHTER)

1. Wir LIEBEN GOTT .

»Als sie aber die Freimütigkeit von Petrus und Johannes sahen und erfuhren, dass sie ungelehrte Leute und Laien seien, wunderten sie sich; und sie erkannten, dass sie mit Jesus gewesen waren.«

Apostelgeschichte 4,13 (SCHLACHTER)

Entwickle deine BEZIEHUNG ZU GOTT .

Entwickle deinen CHARAKTER .

Entwickle deine BERUFUNG .

2. Wir LIEBEN MENSCHEN .

Da rief Jesus sie alle zusammen und sagte: »Ihr wisst, dass die, die als Herrscher über die Völker betrachtet werden, sich als ihre Herren aufführen und dass die Völker die Macht der Großen zu spüren bekommen. Bei euch ist es nicht so. Im Gegenteil: Wer unter euch groß werden will, soll den anderen dienen; wer unter euch der Erste sein will, soll zum Dienst an allen bereit sein. Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele hinzugeben.«

Markus 10,42-45

Sei EIN DIENER .

Sei EIN TEAM PLAYER .

Sei AUTHENTISCH .

3. Wir GEBEN UNSER BESTES .

»Die Menschen waren vor Staunen ganz außer sich. "Wie gut ist alles, was er getan hat!", sagten sie.«

Markus 7,37

Mache DINGE GUT .

Handle BEVOR DU DARUM GEBETEN WIRST .

Gib MEHR ALS VON DIR ERWARTET WIRD .

4. Wir HABEN EINE GUTE HALTUNG .

»Wir erleben Dinge, die uns traurig machen, und sind doch immer voll Freude. Wir sind arm und machen doch viele reich. Wir besitzen nichts, und doch gehört uns alles.«

2. Korinther 6,10

Sei LEBENSSENDEND .

Sei POSITIV .

Sei LOYAL .

DEINE NÄCHSTEN SCHRITTE

1. Gehe alle 4 Schritte von *Next Steps*.

In Schritt 2 hast du deine Persönlichkeit und deine Begabung entdeckt und in Schritt 3 mehr darüber erfahren, wie du deine Leiterbegabung entwickeln kannst.

In Schritt 4 wirst du die Gelegenheit haben, passend zu deinem Design und zu deinen Interessen ein Dream Team auszuwählen.

2. Entwickle deine Begabung auf Basis unsere Grundwerte

Weil wir als Teil eines Dream Teams Einfluss auf Menschen nehmen, sehen wir jeden Dream Teamler als eine Person, die Vorbildcharakter hat. Wir laden dich deswegen ein, mit uns die Grundwerte des CGA zu prägen und zu leben.

Grundwerte des CGA

Als Christliches Gemeindezentrum Albershausen gehören wir zum Verband der Gemeinde Gottes Deutschland und glauben, dass die gesamte Bibel in vollem Umfang vom Heiligen Geist inspiriert ist und Gottes geschriebenes Wort darstellt. Das folgende Glaubensbekenntnis verstehen wir als Richtschnur und offiziellen Ausdruck unseres Glaubens.

Wir glauben

1. an die wörtliche Inspiration der Bibel durch Gott,
2. an den einen Gott, der als Vater, Sohn und Heiliger Geist ewig existiert,
3. dass Jesus Christus der einzig geborene Sohn des Vaters ist, empfangen vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gekreuzigt, begraben und von den Toten auferstanden; dass er in den Himmel aufgefahren ist und heute als Fürsprecher zur Rechten des Vaters sitzt,
4. dass alle Menschen gesündigt und die Herrlichkeit Gottes verloren haben, und dass Gott ihnen Reue und Umkehr verordnet hat, die zur Vergebung der Sünden notwendig ist,
5. dass Rechtfertigung, Erneuerung und Neugeburt durch Glauben an den Opfertod von Jesus Christus erlangt werden,
6. an Heiligung als Folge der Neugeburt durch Glauben an den Opfertod von Jesus Christus, durch das Wort Gottes und das Wirken des Heiligen Geistes,
7. dass Heiligkeit der Maßstab Gottes für sein Volk ist,
8. an die Taufe mit dem Heiligen Geist nach der Reinigung des Herzens,
9. an das Reden in neuen Sprachen, die der Heilige Geist gibt, und dass es das anfängliche Zeichen der Taufe im Heiligen Geist ist,
10. an die Wassertaufe für alle nach ihrer Umkehr durch Untertauchen im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes,
11. dass göttliche Heilung im Erlösungswerk von Jesus bereitgestellt ist,
12. an Abendmahl und Fußwaschung der Gläubigen als Anordnungen des Herrn Jesus Christus,
13. an das zweite Kommen von Jesus Christus, zuerst, um die bereits gestorbenen Gläubigen aufzuerwecken und zusammen mit den noch lebenden Gläubigen zu ihm zu entrücken, um dann auf der Erde tausend Jahre zu regieren,
14. an die leibliche Auferstehung, das ewige Leben für die Erlösten und eine ewige Strafe für die Gottlosen.

CGA – Gemeindezugehörigkeit

Ich möchte gerne zum Christlichen Gemeindezentrum Albershausen gehören.

1. Ich habe eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus.

Ich habe für meine Sünden Buße getan und Vergebung erfahren.
Ich liebe Jesus und lebe meinen Glauben im Alltag

2. Ich habe die Glaubenstaufe vollzogen.

Ich habe mich nach meiner Entscheidung für Jesus taufen lassen.

3. Ich bewahre die Einheit der Gemeinde.

Mein Umgang mit anderen spiegelt die Liebe Gottes wider.
Ich möchte nicht über die Gemeinde oder andere Mitglieder lästern. Ich ehre Leiterschaft.

4. Ich übernehme Verantwortung für die Gemeinde.

Ich bete.
Ich lade Gäste ein, damit sie Gott kennenlernen.
Ich heiße jeden in der Gemeinde herzlich willkommen.

5. Ich investiere mich in die Gemeinde.

Ich setze meine Begabungen und Talente ein.
Ich lasse mich von den Leitern der Gemeinde ausrüsten. Ich entwickle ein dienendes Herz.

6. Ich unterstütze das Zeugnis der Gemeinde.

Ich besuche die Gemeinde und meine Connect-Gruppe. Ich lebe ein Leben nach biblischen Maßstäben.



SCHRITT 4

WERDE TEIL DES TEAMS

Unsere Hoffnung für dich

Unsere Hoffnung besteht darin, dir durch die nächsten Schritte aufzuzeigen, wie du Teil eines Dream Teams werden kannst. In einem Dream Team kannst du deine Begabungen und Talente einsetzen, um anderen zu dienen.

Einen Unterschied machen

1. ICH möchte einen Unterschied machen.

»Er ist es ja auch, der uns gerettet und dazu berufen hat, zu seinem heiligen Volk zu gehören. Und das hat er nicht etwa deshalb getan, weil wir es durch entsprechende Leistungen verdient hätten, sondern aufgrund seiner eigenen freien Entscheidung. Schon vor aller Zeit war es sein Plan gewesen, uns durch Jesus Christus seine Gnade zu schenken.«

2.Timotheus 1,9

2. Ich möchte etwas tun, das EINEN UNTERSCHIED MACHT .

»Das Fundament ist bereits gelegt, und niemand kann je ein anderes legen. Dieses Fundament ist Jesus Christus. Wie nun aber jemand darauf weiterbaut – ob mit Gold, Silber, Edelsteinen, Holz, Schilfrohr oder Stroh –, das wird nicht verborgen bleiben; der Tag des Gerichts wird bei jedem ans Licht bringen, welches Material er verwendet hat. Denn im Feuer des Gerichts wird das Werk jedes Einzelnen auf seine Qualität geprüft werden. Wenn das, was jemand auf dem Fundament aufgebaut hat, 'die Feuerprobe' besteht, wird 'Gott' ihn belohnen.«

1.Korinther 3,1

3. GEMEINSAM einen Unterschied machen.

»Es ist besser, dass man zu zweit ist als allein, denn die beiden haben einen guten Lohn für ihre Mühe.«

Prediger 4,9

Werde Teil des Teams

1. WÄHLE einen Dienstbereich aus.
2. Führe ein PERSÖNLICHES GESPRÄCH mit einem Dream Team Leiter für deine nächsten Schritte.

Als Teil eines Dream Teams, wollen wir:

1. GOTT LIEBEN

»Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft.«

4. Mose 6,5 (Luther)

2. MENSCHEN LIEBEN

»Liebe deine Mitmenschen wie dich selbst!«

Römer 13,9

3. UNSER BESTES GEBEN

»Gebt dem Herrn die Ehre, die seinem Namen gebührt!«

Psalm 29,9

4. EINE GUTE HALTUNG HABEN

»Dient dem HERRN mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Jubel!«

Psalm 100,2 (SCHLACHTER)

Dream Team Beschreibungen

BISTRO TEAM

Dieses engagierte Team versorgt Gästen mit gutem Kaffee, leckerem Gebäck und weiteren Köstlichkeiten. Es schafft eine Atmosphäre, in der man sich vor und nach dem Gottesdienst bei einem heißen Getränk und leckeren Kleinigkeiten kennenlernen und in einem gemütlichen Rahmen austauschen kann. Wenn du es liebst, Gästen ein freundliches Lächeln zu schenken und dafür zu sorgen, dass sie sich rundum wohlfühlen, wirst du in diesem Team aufgehen.

CONNECT-GRUPPENLEITER

Ein Connect-Gruppenleiter fördert gesunde, zwischenmenschliche Beziehungen – durch seine Connect-Gruppe. Darin sollen Menschen Freiheit erleben, Glaubensschritte gehen und für den Dienst ausgerüstet werden. Wenn du ein Hobby, eine Idee oder anderes Inspirierendes zu teilen hast, lade andere zu deiner Connect-Gruppe ein und verbinde Spaß mit dem geistlichen Wachstum durch die Begleitung anderer als Connect-Gruppenleiter. In der dafür ausgelegten Connect-Gruppenleiter-Schulung erhältst du weitere Infos und Materialien für diesen wertvollen Dienst.

CROSSOVER TEAM

Dieses Team dient unseren Teens im Alter zwischen etwa 12 und 14 Jahren sonntags für die Dauer von ca. 2 Jahren im biblischen Unterricht. Viel Herz für Teens und Leidenschaft für Jesus sind mit am Start. Hier werden die Teens in eine wirklich eigene, persönliche Beziehung zu Jesus und in die geistliche Mündigkeit und Reife begleitet und der Glaube bekommt ein stabiles Fundament. Du möchtest in die junge Generation investieren? Dann bist du in diesem Team genau richtig.

DEKO TEAM

Dieses kreative Team ist für die Gestaltung und das Setting unserer Räumlichkeiten verantwortlich. Wenn du es liebst, eine Wohlfühlatmosphäre zu schaffen und du ein Auge für Details hast, wirst du in diesem Team deine Gaben super einsetzen können.

GOTTESDIENSTLEITER TEAM

Die Aufgabe eines Gottesdienstleiters ist es, die Menschen im Gottesdienst und Livestream abzuholen und durch den Gottesdienst zu führen. Dabei ist es wichtig, alle Informationen im Voraus zu sammeln, Mut zu haben, vor vielen Menschen frei zu sprechen und in allem auf die Impulse des Heiligen Geistes zu hören. Wenn du es liebst, Menschen für Jesus zu begeistern und sie mit deinen Worten zu erreichen, ermutigen wir dich, dieses Team mit deinen Gaben zu ergänzen.

HANDWERKER TEAM (INNEN- UND AUßENBEREICHE & HEIZUNG)

Ziel dieses begabten und geschickten Teams ist es, unsere Räumlichkeiten in Stand zu halten, umzubauen und neue Ideen für die Gestaltung umzusetzen. In diesem Team kannst du dein handwerkliches Geschick einsetzen und großen Teil dazu beitragen, das CGA attraktiv zu gestalten und intakt zu halten.

HEAVEN-UNDERGROUND TEAM

Dieses kostbare Team, bestehend aus Menschen verschiedener Gemeinden der Region Göppingen, hilft jenen Menschen, die am untersten Ende der sozialen Leiter leben. Sie leisten praktische Hilfe, in dem sie z. B. jeden Freitag eine warme Mahlzeit sowie Kaffee und Kuchen anbieten und dazu für jeden Gast eine große Tasche mit Lebensmitteln für die kommende Woche zusammenstellen. Wenn dein Herz für die Armen und Verlorenen schlägt und du diesen Menschen mit Wort und Tat dienen möchtest, werde Teil dieses Teams. Wir freuen uns auf dich!

JUGEND TEAM

Dieses motivierte Team hat es auf dem Herzen, die jungen Menschen auf dem Weg ins Erwachsenenalter zu begleiten. Gemeinsam erleben sie in Aktionen und Jugendgottesdiensten starke Zeiten der Gemeinschaft und Gottes Gegenwart. In diesem Alter (ca. 13 – 19 Jahre) werden die Fragen des Lebens gestellt, die das Leben verändern. Du möchtest dabei sein, wenn junge Menschen ihr Fundament des Glaubens festigen? In diesem Team braucht es unterschiedliche Begabungen, die das Ziel verfolgen, die jungen Menschen zu fördern und freizusetzen. Wenn dich das anspricht, bist du hier genau richtig.

KINDERSTUNDEN TEAM

Dieses enthusiastische Team liebt es, Kinder für Jesus zu begeistern. In verschiedenen Altersgruppen lernen die Kinder Gott durch Lobpreis, biblische Geschichten und Spiele besser kennen und dürfen schon in jungen Jahren im Glauben und in der Begegnung mit Gott wachsen. Unsere Kinder brauchen Vorbilder – sei dabei und lege die Grundsteine des Fundaments in die jungen Herzen der Kinder. Wir/Sie brauchen dich!

LOBPREIS TEAM

Dieses leidenschaftliche Team dient den Gottesdienstbesuchern während der Gottesdienste und im Livestream durch musikalische Anbetung. Ob mit deiner Stimme oder am Instrument – wenn es dein Herzensanliegen ist, Menschen in die Gegenwart Gottes zu führen, kannst du deine Gaben und Talente in diesem Bereich einsetzen.

SOCIAL MEDIA TEAM

Dieses kommunikative Team dient der Gemeinde und Interessierten durch Beiträge und die Weitergabe von Informationen über verschiedene mediale Wege sowie soziale Netzwerke. Du gehst gerne mit der Zeit, bist kreativ und kommunikativ und liebst es, Menschen in Form von Beiträgen zu inspirieren? Zudem hast du ein Auge für ansprechendes Design oder einen guten Blick für die richtige Perspektive hinter der Kamera? Dann dürfte das doch genau das richtige

Team für dich sein!

MINISTRY TEAM

Dieses Team ist ein wahrer Segen für die Gemeinde. Während den Gottesdiensten beten sie, dass Besucher Gott kennen lernen und dienen Menschen nach dem Gottesdienst durch persönliches Gebet. Wenn du ein leidenschaftlicher Beter bist und dir das persönliche Gebet für Menschen auf dem Herzen liegt, wirst du es lieben, in diesem Team zu dienen.

ORDNER TEAM

Das Ordner Team ist ein großartiges Team, das dafür sorgt, dass Gottesdienstbesucher in einem angenehmen und geordneten Rahmen den Gottesdienst erleben können. Sie bereiten den Saal vor, heißen Menschen willkommen und helfen ihnen einen Platz zu finden. Wenn du gastfreundlich bist und bereit, tatkräftig zu dienen, wird dich dieses Team begeistern.

REDAKTIONS TEAM

Dieses fleißige und kreative Team kommuniziert das Leben in und um das CGA auf gestalterische Weise durch die Aufbereitung von Infos und Texten mit Photoshop & Co. für unser geliebtes Monatsblatt. Wenn du mit digitaler Bild- und Satzbearbeitung umgehen kannst oder ein Adlerauge bist und gerne Korrektur liest, würden wir uns sehr freuen, dich in diesem Team willkommen zu heißen.

REINIGUNGS TEAM

Dieses großartige Team besteht aus mehreren kleinen Teams, die unter der Woche für Sauberkeit sorgen. Sie sorgen dafür, dass Besucher sonntags saubere Räumlichkeiten, gepflegte Toiletten und leere Mülleimer vorfinden. Es ist ein essenzieller Dienst, der dazu beiträgt, dass sich jeder wohlfühlt und gerne wiederkommt. Du liebst Sauberkeit und Ordnung? Dann sei dabei und hilf mit, unsere Gemeinde herauszuputzen.

SCHAUKASTEN TEAM

Dieses dienende Team pflegt und bestückt unseren Schaukasten vor der Gemeinde mit Informationen zu aktuellen Veranstaltungen und Ereignissen. Sie sehen den Schaukasten als eine evangelistische Möglichkeit, Menschen auf Gott und die Gemeinde aufmerksam zu machen und Interesse zu wecken. Es ist ein wertvoller Dienst an der Nachbarschaft und eine Chance, Menschen im Vorbeigehen zu ermutigen, zu trösten, zu erfreuen und zu segnen. Du wärst gerne ein Teil davon? Wir würden uns sehr freuen!

SEELSORGE TEAM

Wer in diesem Team dient, hat in der Regel an einer Ausbildung im seelsorgerlichen Bereich gelernt und nutzt nun die Fähigkeiten, um Menschen in seelischer Not zu begegnen und sie auf dem Weg der Veränderung zu begleiten. Es ist ein Dienst, in dem Menschen Heilung,

Wiederherstellung, Trost, Verständnis, Liebe und Schutz erfahren sollen. Wir glauben daran, dass Gott Menschen begegnen möchte, um sie in sein Bild zu verändern. Wenn du es auf dem Herzen hast, in Barmherzigkeit und Liebe Menschen mit seelsorgerlichem Rat zur Seite zu stehen, ermutigen wir dich, dich ausbilden zu lassen, um in diesem Team Teil zu werden. Wenn du bereits eine Ausbildung genossen hast, sprich uns gerne an und wir freuen uns, dich in diesem wertvollen Dienst einsetzen zu können.

SENIOREN TEAM

Unsere lieben Senioren sind treue Beter und haben einen starken Zusammenhalt. Gemeinsam planen sie Ausflüge, Seniorennachmittage mit Input, Kuchen und Kaffee und nehmen sich Zeit, um Anliegen vor Gott zu tragen und ihm zu lobsingend. Du möchtest Teil des Teams sein? Wir freuen uns auf dich!

TECHNIK TEAM

Technik ist voll dein Ding? Dann bring deine Leidenschaft für Technik, Sound, Beamer oder Licht in dieses Team ein. Dieses Team ermöglicht den Gottesdienstbesuchern vor Ort und im Stream die Sprecher, den Lobpreis und andere Beiträge zu hören und zu sehen. Was wäre ein Gottesdienst, ohne den Dienst der Techniker? Sie sind es, die die Botschaft transportieren! Wenn du dafür sorgen möchtest, dass wir einen einzigartigen Gottesdienst erleben, bist du in diesem Team genau richtig.

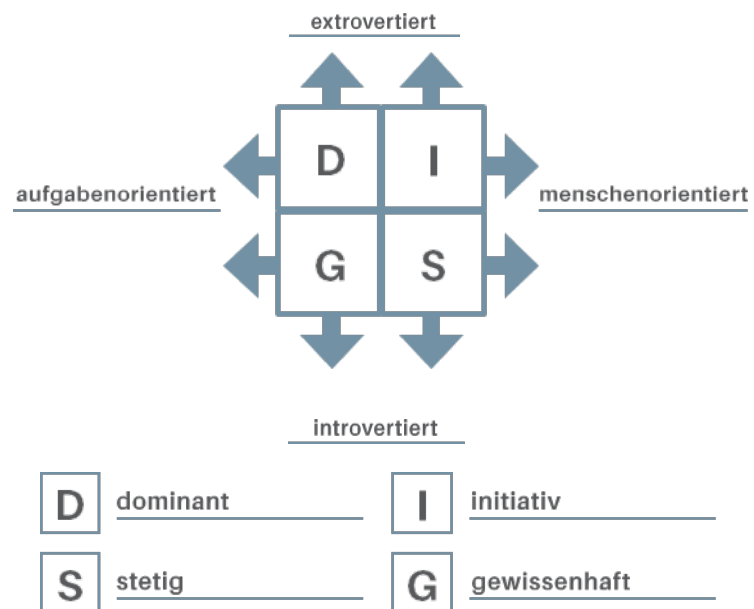
WELCOME TEAM

Dieses herzliche Team empfängt jeden Gottesdienstbesucher freundlich und einladend. Es versorgt Gäste mit Informationen und versucht bei Fragen behilflich zu sein. Wenn du freundlich, gewissenhaft und aufgeschlossen bist, ist dieses Team genau das richtige für dich!

WERTVOLL TEAM (FRAUENARBEIT)

Dieses bunt gemischte Team bestehend aus Frauen mit verschiedenen Gaben, hat es auf dem Herzen, Frauen jeden Alters zu dienen, sie zu ermutigen, zu stärken und freizusetzen. Sie organisieren gemeinsame Aktionen, Veranstaltungen mit Gastpredigerinnen und verwöhnende Frühstücke in inspirierender Gemeinschaft. Du möchtest dieses Team mit deinen Gaben unterstützen? Wir freuen uns auf dich!

Antwortschlüssel



Lebe ein Leben in Fülle!

